



Pfingsten: Ritterspiele und großes Mittelalterspektakel – täglich 15.30 Uhr Führung durch die Ausstellung „Zum Wesen des Staubes“

Hochauflösende Bilder finden Sie in unserer Dropbox zum Download:
(Klick rechts oben auf „Herunterladen“)

<https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>

Bitte beachten Sie die geänderte Anfahrt auf Grund von Bauarbeiten im Ort:

An den Ortsrändern von Posterstein kann man sowohl aus Richtung Stolzenberg als auch aus Richtung Nöbdenitz/Vollmershain parken. Von den Parkplätzen ist der Festplatz vor der Burg in rund fünf Minuten zu Fuß zu erreichen. Achtung: Zwischen den Parkplätzen ist die Durchfahrt durch den Ort wegen Bauarbeiten gesperrt.



8. – 10. Juni, täglich ab 11 Uhr

Mittelalterspektakel mit Ritterturnier auf Burg Posterstein

Am Wochenende wecken Händler, Gaukler und Ritter in mittelalterlichem Gewand im idyllischen Ort Posterstein die Erinnerung an vergangene Zeiten. Rund um die Burg schlagen Handwerker, Ritter und fahrendes Volk für drei Tage ihre Zelte auf und unterhalten Neugierige mit ihren Darbietungen.

Die Burg mit ihren Ausstellungen zur Geschichte der Region und der 25 Meter hohe Bergfried sind ebenfalls geöffnet.

In der Sonderausstellung „Zum Wesen des Staubes: Staubexpeditionen auf Burg Posterstein“ mit Skulpturen, Collagen und Bildern von Wolfgang Stöcker finden an allen drei Tagen des langen Pfingstweekendes um 15.30 Uhr kurze Führungen statt. Der Kölner Künstler begab sich 2017 und 2018 auf zwei „Staubexpeditionen“ durch die Burg Posterstein und verarbeitete die gefundenen

Stäube und Gesteinsreste zu filigranen Kunstwerken oder goss sie in gebäudeähnliche Skulpturen aus Wachs. Mit einem Augenzwinkern thematisiert seine Kunst Fragen, die die Menschheit seit eh und je bewegt haben: Was ist es wert, bewahrt zu werden? Wie lange kann man Dinge erhalten, bevor sie irgendwann wieder zu Staub zerfallen? – Themen, die auch direkt an die Belebung des Mittelalters in Ausstellungen und Märkten anknüpfen.



Die engagierten Mitglieder des Museumsvereins Burg Posterstein öffnen im Burgkeller ihr beliebtes Burgcafé und servieren frisch gebackenen Altenburger Blechkuchen in unzähligen Sorten.

Mehr als 40 Handwerker führen historische Gewerke vor, darunter ein Lederer, Seiler, Schmied, Holzschnitzer und Laternenbauer. Das Badehaus und das historische, handbetriebene Karussell haben geöffnet.

Musikanten und fahrendes Volk werden kommen, um das Publikum zu unterhalten: die Hexe „Chibraxa“ mit ihrem unsichtbaren Kobold, die Musikanten von „Feuerdorn“ mit Trommeln, Dudelsäcken und Sackpfeifen und das „Duo Obscurum“, die auf historischen Instrumenten wie Trommeln, Schalmel, Dudelsack und Horn spielen.

Die Reiter von „Wenzels Ritterschaft“ zeigen drei Mal täglich beim Ritt gegen den Roland, beim Quintan und Sarazenenstechen ihr Können, Mut und Geschicklichkeit. Am Samstag und Sonntag findet 20 Uhr das „Große Nachtturnier“ mit dem Ritt durch Feuer und Flammen statt.

Im Mittelalter waren Turniere nicht ungefährlich

Schon im Mittelalter war das Pfingstfest ein beliebter Zeitpunkt für Ritterturniere. Mittelalterliche Turniere waren nicht ganz ungefährlich. Sie dienten auch als Vorbereitung auf kommende Schlachten und man kämpfte auf Leben und Tod. Wenn auf Burg Posterstein zu Pfingsten das Mittelalter wieder auflebt, dann sieht man Kämpfer in Rüstungen auf großen, geschmückten Pferden gegeneinander anreiten. Zum Beispiel geht es darum, eine Strohuppe mit der Lanze zu treffen oder mit dem Schwert gegeneinander zu kämpfen. Am Rande des Kampfplatzes sammeln sich dann Schaulustige aller Altersgruppen und rund herum verkaufen Händler ihre Waren und Gaukler führen Kunststücke auf. So ungefähr wird es auch in früheren Zeiten gewesen sein – nur, dass die Ritterspiele heutzutage für Reiter und Zuschauer ungefährlicher sind.



Mehr geschichtliche Details gibt es in unserem [Artikel „Waren Ritterturniere wirklich so?“](#)

2019 auf Burg Posterstein – Kurzüberblick

2019 steht auf Burg Posterstein ganz im Zeichen alter und neuer Entdeckungen – und Museumsgäste sind herzlich eingeladen, sich selbst auf Erkundungstouren zu begeben. Es gibt vier Sonderausstellungen, thematisch wechselnde Ferienprogramme in allen Schulferien in Thüringen und Sachsen sowie verschiedene Veranstaltungen. Die beliebte Familienausstellung „Die Kinderburg“ ist weiter zu sehen. Und natürlich wird das große Mittelalterspektakel an Pfingsten wieder einer der Jahreshöhepunkte sein.

Sonderausstellungen 2019:

Versteckte Orte – Instagramer auf #Schlössersafari in Mitteldeutschland

24. Februar bis 12. Mai

Zum Wesen des Staubes – Staubexpeditionen auf Burg Posterstein mit Wolfgang Stöcker, Köln

19. Mai bis 18. August

#Humboldt4: „Wem Gott will eine Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt“ – Aus Schönhaide nach Südamerika: Der Vogelkundler, Zeichner und Maler Anton Goering (1836-1905)

1. September bis 17. November

Weihnatskrippen aus fernen Ländern

1. Dezember 2019 bis 5. Januar 2020

Museum Burg Posterstein

Öffnungszeiten

März bis Oktober: Dienstag - Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag/Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

In barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region im Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Sachsen-Anhalt.

Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.

Vom 25 Meter hohen Burgturm bietet sich eine herrliche Aussicht.

Ständige Ausstellungen: Von Rittern und Salondamen

Ausstellungen zur regionalen Kulturgeschichte, besonders: Salon der Herzogin von Kurland.

Jean Pauls Orte: Litfaßsäule zu seinem 250. Geburtstag im Jahr 2013

Ständige Angebote für Gruppen

Führungen können Sie per E-Mail oder telefonisch unter (034496) 22 595 buchen:

Führung durch die Burg

Treffpunkt: Museum

Zwischen Metternich und Talleyrand – Der Musenhof der Herzogin von Kurland im Schloss zu Löbichau

Treffpunkt: Museum

Geführte Wanderung auf Thümmels Spuren in Nöbdenitz

Treffpunkt: 1000-jährige Eiche Nöbdenitz

Hans Wilhelm von Thümmel wählte die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz zu seiner Grabstätte.

Der Sachsen-Gotha-Altenburgische Minister und Diplomat Hans Wilhelm von Thümmel wählte sich die 1000-jährigen Eiche im Postersteiner Nachbarort zur außergewöhnlichen Grabstätte. Zu seinem Nöbdenitzer Rittergut gehörte das Mausoleum der Familien Thümmel, Rothkirch und Trach und Wietersheim, ein idyllischer englischer Garten und ein altes und ein neues Schloss. Die Herzogin von Kurland war häufig zu Gast. Man segelte auf dem Teich oder spazierte zur "Einsiedelei" im schattigen Nöbdenitzer Wald. Die geführte Wanderung folgt Thümmels Spuren im Ort.

Burgkirche Posterstein

Leider gestattet uns die Kirchengemeinde nicht mehr die Fachführungen des Museums in der Burgkirche durchzuführen. Damit endet nach 65 Jahren dieser beliebte Besucherservice des Museums. Wir bedauern das sehr.

Die Kirche ist seit dem 1. Januar 2017 für den Besucherverkehr im Tagestourismus geschlossen und nur noch auf Anfrage oder während der Gottesdienste zu besichtigen.

Aktuelle Publikationen:

Im Dienste der Ernestiner: Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister

Museum Burg Posterstein 2016, ISBN 978-3-86104-136-8, 20.00 Euro

Der Porträtmaler Friedrich Mascher. Eine Altenburger Kulturgeschichte in Bildern

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg und Museum Burg Posterstein 2016, 15,00 Euro

Salongeschichten - Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welker

Museum Burg Posterstein 2015, ISBN 978-3-86104-094-1, 15.00 Euro

Information

Museum Burg Posterstein

Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595

Mail: museum@burg-posterstein.de

Internet: www.burg-posterstein.de

Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>

Twitter: <https://twitter.com/BurgPosterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“

Förderverein Burgberg Posterstein e.V.

Alle Infos: <https://burgbergposterstein.wordpress.com/>

**Wir unterstützen:
Förderverein Burgberg
Posterstein e.V.**

Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!